

Sorge um Zukunft eines seit 20 Jahren erfolgreichen Projekts

KULTUR SPD-Abgeordnete Geuter und Brammer stellen Landtagsanfrage zu Förderung des Mobilien Kinos

DÖTLINGEN/HUNTLOSEN/LD – Das Mobile Kino Niedersachsen gilt seit fast 20 Jahren als erfolgreiches Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Film in Niedersachsen. In der Gemeinde Dötlingen (Scheunenkinos) sowie in Huntlosen (Kinderkinos des Vereins für Kunst und Kultur) ist das Mobile Kino ein fester Bestandteil der kulturellen

Szene. Nachdem der Zuschuss des Landes Niedersachsen in den Vorjahren von ursprünglich 100 000 Euro auf 60 000 Euro gekürzt worden ist, erhielt das Mobile Kino Mitte November ein Schreiben mit der Nachricht, dass die Förderung eingestellt wird. Das berichten die SPD-Landtagsabgeordneten Renate Geuter und Axel Brammer.

Sie schreiben: „Durch den öffentlichen Druck, der in den letzten Tagen aufgebaut wurde, sah sich der Ministerpräsident aber wohl veranlasst, die Kürzungen zurückzunehmen. So wurde es zumindest in der Presse kolportiert. Das ist grundsätzlich zu begrüßen.“ Geuter und Brammer haben gleichwohl aktuell eine Landtagsanfrage gestellt zum The-

ma. Sie möchten von der Landesregierung insbesondere wissen, ob und wie diese die Zukunftsfähigkeit des Mobilien Kinos dauerhaft sichern wird. „Solche Projekte sind nur tragfähig, wenn eine nachhaltige Finanzierung zur Verfügung steht.“

Das Mobile Kino zeige Filme ausschließlich in kinolosen Kleinstädten und Ge-

meinden und leiste einen wichtigen Beitrag zur Kulturarbeit auf dem Land, so die SPD-Politiker. 2010 wurden bei 350 Vorführungen mehr als 18 500 Besucher erreicht, darunter überwiegend Kinder und Jugendliche. Bei Kinder- und Jugendfilmvorstellungen standen Inhalte im Mittelpunkt wie Mobbing an Schulen, Gewaltprävention etc.